

Julian Assange

Am 11. April ist WikiLeaks-Gründer Julian Assange von der britischen Polizei in der ecuadorianischen Botschaft festgenommen worden.¹ Zuvor hatte Ecuador ihm das Asyl entzogen, da Assange gegen vereinbarte Regeln verstoßen hätte.²

Aber wer genau war jetzt noch einmal Julian Assange und welche Konsequenzen drohen ihm? Julian Assange ist für seine Internetplattform WikiLeaks bekannt, die er im Jahr 2006 mitgründete.³ Weltweite Bekanntheit erlangte er spätestens, als WikiLeaks 2010 ein geheimes Video veröffentlichte, welches einen US-Luftangriff in Bagdad aus dem Jahr 2007 zeigt, bei dem das US-Militär Zivilisten und einen Journalisten erschießt. Dazu kamen im gleichen Jahr eine Viertelmillionen unredigierter US-Botschaftsdepeschen.⁴ Seit Juni 2010 wird Assange von den US-Behörden offiziell gesucht.⁵ Als die schwedische Staatsanwaltschaft gegen Assange wegen sexuellen Fehlverhaltens ermittelte, floh dieser schließlich nach Großbritannien. Dort auf Kautionsfreisetzung flüchtete Assange sich in die ecuadorianische Botschaft in London, um einer Auslieferung nach Schweden zu entgehen.⁶ In dieser Botschaft verbrachte er die letzten Jahre bis zu seiner Verhaftung.

Was ist also der aktuelle Stand? Großbritannien hält Assange aktuell wegen des Verstoßes gegen Kautionsauflagen fest und muss nun eine Auslieferung nach Schweden oder in die USA prüfen. Falls ihm in den USA die Todesstrafe drohen sollte, wird Großbritannien Assange nicht dorthin ausliefern.⁷ Die USA werfen Assange daher offiziell Verschwörung zum Einbruch in einen Computer des Verteidigungsministeriums vor. So soll er der Whistleblowerin Chelsea Manning geholfen haben, ein Passwort für ein Computernetzwerk der Regierung geknackt zu haben. Nach US-Angaben drohen Assange dafür 5 Jahre Haft. 70 Abgeordnete des britischen Unterhauses forderten jetzt in einem Brief an den britischen Innenminister allerdings die Auslieferung nach Schweden.⁽⁶⁾

Inzwischen ist bekannt, dass die Vorwürfe der USA gegen Assange wohl doch schwerer als bekannt sind. Aus einem Schreiben des amerikanischen Justizministeriums aus dem März 2018 an den ehemaligen deutschen WikiLeaks-Aktivistin Domscheit-Berg geht hervor, dass die US-Justiz Assange den unerlaubten Erhalt und die „Verbreitung geheimer Informationen“ vorwirft. Das Strafmaß hierfür könnte bis zur Todesstrafe reichen.⁸

¹ <https://www.welt.de/politik/ausland/article191738013/Julian-Assange-festgenommen-Wikileaks-Gruender-drohen-fuenf-Jahre-Haft.html>

² <https://www.spiegel.de/politik/ausland/julian-assange-in-london-festgenommen-a-1262363.html>

³ <http://www.whoswho.de/bio/julian-assange.html>

⁴ <https://www.zeit.de/digital/internet/2011-09/wikileaks-assange-auftritt>

⁵ <https://www.zeit.de/digital/internet/2010-06/wikileaks-assange-verteidiger-armee>

⁶ <https://www.sueddeutsche.de/politik/assange-auslieferung-schweden-usa-wikileaks-1.4408880>

⁷ <https://www.waz.de/politik/droht-wikileaks-gruender-julian-assange-die-todesstrafe-id216939835.html>

⁸ <https://www.derstandard.de/story/2000101750864/us-vorwuerfe-gegen-assange-offenbar-schwerer-als-bekannt>